

4. Europa giebt von dieser geographisch-historischen Thatsache den redendsten Beweis; kein Erdtheil steht durch tief eindringende Meeresarme in so inniger Verbindung mit dem Oceane, als Europa; kein Erdtheil hat so zahlreiche, dabei in Beziehung auf andere Kontinente so glücklich gestellte Glieder, als Europa; aber auch keines Erdtheils Bewohner sind in der Kultur so weit vorgeschritten, als die europäischen Völker; sie, deren Bildung längs der Meeresränder, in den Küstenländern des Mittelländischen Meeres entsprungen ist, haben die Herrschaft des Oceans erlangt und ihre Bildung wie gegen Westen, so auch gegen Osten in alle Welt getragen, eine Erscheinung in der Geschichte der Menschheit, die vornehmlich von der geographischen Gestaltung des Erdtheils, von der Spaltung seines Stammes in eine große Menge Aeste mit bedingt ist.

5. Diese Spaltung ist in der That so bedeutend, daß die Summe der Glieder den Körper an Größe weit übertrifft, so zwar, daß der kontinentale Stamm, unter dem wir uns ein Dreieck denken können, dessen Spitzen im Karischen Golf, im Hintergrunde des Asowschen Meeres und in dem des Biskaischen oder Gaskonischen Busens zu suchen sind, nur 75000 Q. Mln. Flächeninhalt besitzt, wenn die Aeste, ohne die Inseln, einen Raum von 85000 Q. Mln., mit den Inseln eine Fläche von 93,800 Q. Mln. decken. Ohne die Inseln zu rechnen, gränzt Europa auf einer Küsten-Entwicklung von 4300 Längenmeilen an den Ocean, und zwar ist diese Berührung vornehmlich gegen den Westen und Süden des Erdtheils gerichtet, dorthin dem Atlantischen Ocean zugewendet, mit dem Blick auf die Neue Welt, hierher dem Mittelmeere, mit dem Blick auf Afrika's Nordgestade. Daher der erleichterte Verkehr mit dem Meere, der sich ganz besonders im westlichen Europa ausspricht, während er im östlichen Europa, bei der dahinwärts zunehmenden Ausbreitung der kontinentalen Masse vermindert ist. Daher die höhere Kultur der westeuropäischen Völker, die in den Gestadeländern des Erdtheils ihren Ursprung genommen hat, — eine Erscheinung, welche sich mehr oder minder in allen Gegenden der Erde wiederholt; — darum vermögen auch die bildsamen Völker des Innern von Osteuropa nur langsamer auf der Bahn der Civilisation fortzuschreiten, als zu ihrem Heile wünschenswerth ist.

6. Die räumliche Gestaltung der Erdtheile, nach ihren wagerechten Verhältnissen, wirkt mächtig auf den Zustand des Menschen; seine Bildung in physischer, geistiger und socialer Richtung hängt wesentlich von diesen Verhältnissen ab. Dies sehen wir ganz besonders an den Völkern des Innern von Asien, dieses abgeschlossenen Erdtheils, dessen kontinentale Masse sich auf die Figur eines Trapezes zurückführen läßt, welches seine Eckpunkte südwestlich in der Erdenge von Suez, nordwestlich im Karischen Golf, nordöstlich im Kap Schelagskon, südöstlich im Hintergrunde des Meerbusens von Tonkin besitzt. Dieses Trapez hat einen Flächeninhalt von 655,000 Q. Meilen; es bleibt mithin ein Raum von 155,000 Q. Mln. übrig, welcher von den, aus dem Trapezialstamm auslaufenden Aesten bedeckt ist. Die Glieder Asiens machen demnach nahe ein Fünftheil der Kontinentalmasse dieses Erdtheils aus, während dieses Verhältniß bei Europa auf die Hälfte und darüber steigt. Zu dem steht Europa in einer fast dreimal größeren Berührung mit dem Ocean, als Asien, denn bei jenem Erdtheil kommt eine Fläche von 37, bei diesem eine von 105 Q. Meilen auf eine Küstenlänge von 1 Meile. Daher die Isolirung der Völker Inner-Asiens, und die Schwierigkeit, sie in den Kulturkreis der Küsten-Bewohner zu ziehen, der bei Asien, durch klimatische Verhältnisse bedingt, hauptsächlich auf die südlichen Gestadeländer des Erdtheils angewiesen ist.

7. Afrika bietet uns ein Gemälde des unausgebildetsten Erdtheils dar. Seine Form nähert sich der Gestalt eines Ovals. Afrika ist ein Stamm ohne Aeste, eine Landmasse ohne tief eindringende Meeresbuchten, denn der Meerbusen von Guinea, an der Westseite des Erdtheils, trägt nicht den Charakter der Landspaltung; er schneidet nur einen Theil aus der Grundfläche, die vollkommen eine solche sein würde, wäre,